

PASST  
DOCH,  
GOTT!

DER  
PHARISÄER,  
DER  
ZÖLLNER  
UND DIE  
FRAGE,  
WER VOR  
GOTT  
BESSER  
DASTEHT



Julius Schnorr von Carolsfeld, „Der Pharisäer und der Zöllner“, 1854, aus: *Die Bibel in Bildern*, Taf. 200



## LUKAS 18, 9-14

[9] Jesus sprach aber auch zu einigen, die auf sich selbst vertrauten, dass sie gerecht seien, und die Übrigen verachteten, dieses Gleichnis: [10] Zwei Menschen gingen hinauf in den Tempel, um zu beten, der eine ein Pharisäer und der andere ein Zöllner. [11] Der Pharisäer trat hin und betete bei sich selbst so: „O Gott, ich danke dir, dass ich nicht bin wie die Übrigen der Menschen: Räuber, Ungerechte, Ehebrecher, oder auch wie dieser Zöllner.“



[12] Ich faste zweimal in der Woche, ich gebe den Zehnten von allem, was ich erwerbe.“[13] Der Zöllner aber, von fern stehend, wollte nicht einmal die Augen zum Himmel erheben, sondern schlug sich an die Brust und sprach: O Gott, sei mir, dem Sünder, gnädig! [14] Ich sage euch: Dieser ging gerechtfertigt hinab in sein Haus vor jenem; denn jeder, der sich selbst erhöht, wird erniedrigt werden; wer aber sich selbst erniedrigt, wird erhöht werden.

# DER PHARISÄER UND DER ZÖLLNER



Julius Schnorr von Carolsfeld, „Der Pharisäer und der Zöllner“, 1854, aus: *Die Bibel in Bildern*, Taf. 200



ICH, ICH, ICH...



UNTERM  
STRICH:  
PASST DOCH,  
GOTT!

UND IM  
VERGLEICH  
SOWIESO





O GOTT...



SEI MIR,  
DEM  
SÜNDER

GNÄDIG



## DER ZÖLLNER

kapituliert

Gnade

gerechtfertigt

## DER PHARISÄER

bilanziert

Leistung

selbstgerecht

## RÖMERBRIEF 3,24

„Wir werden umsonst gerechtfertigt  
durch seine Gnade, durch die  
Erlösung,  
die in Christus Jesus ist.“





# UNSERE HALTUNG

Mit leeren  
Händen



# UNSERE HALTUNG

Mit leeren  
Händen  
und  
erhobenem  
Haupt

HEBRÄERBRIEF 4, 16  
„Wir dürfen mit Zuversicht  
zum Thron der Gnade  
kommen.“

